

15. Sitzung D!G

Donnerstag, 16. Februar 2023 von 14.00 bis 17.00

Petersgraben 11, 4051 Basel; Zimmer PD-ABF-Vermittlung

Teilnehmende: Esther Schönenberger, Lukas Richner, Kurt Diggelmann, Filib Schürmann, Carlos Pinto, Fabian Bubendorf (stv. BW), Urs Dardell, Claude Spiess, Aurèle Pignolet, Jan von Wartberg, Andreas Wyss, Benedikt Wyss

Virtuell: Bernd Heinzle, Johannes Reich

Gäste:

Entschuldigt: Melanie Mastel (Weiterbildung), Silja Dietiker

Sitzungsleitung: ES

Protokoll: BH

Protokoll

1. Begrüssung

Begrüssung durch archäologische Bodenforschung BS

(BW: Bitte auf Website Mitglieder aktualisieren)

Marco Bernasconi, *Leitung Ausgrabung i.V. Guido Lassau (Kantonsarchäologe) präsentiert die Rahmenbedingungen und einige Fakten zum Tagesgeschäft der Kantonsarchäologie Basel-Stadt. (akt. va. Fernwärmeprojekte als intensive Begleitungen; ca. 2 Mio Funde im Depot; 25-30 000 neue/Jahr; ca. 1TB neue Daten/Jahr; Stereoskope, eigenes CT;)*

Gast 15'

ES

Neue D!G Mitglieder stellen sich vor:

Andreas Wyss:

bei verschiedenen Kantonen als Grabungstechniker gearbeitet; Konzentration auf GIS, dazwischen ca. 8 Jahre bei Swisstopo angestellt und jetzt wieder in der Archäologie (Thurgau) tätig; übernimmt den Platz von Livia Enderli in der D!G

Ivo Dobler: *ebenfalls schon bei verschiedenen*

Kantonsarchäologien tätig (Zürich/ Zug/ Bern), seit 2021 in Graubünden, leitet den Fachbereich

Archive/Datenbanken/ GIS; übernimmt den Platz von Bernd

Heinzle als Vertreter von Graubünden

→ Herzlich Willkommen Andreas und Ivo! Wir Danken
das ihr die DIG mit eurem Fachwissen unterstützt und
freuen uns auf die Zusammenarbeit!

2. Infos

- **Digitaler Stammtisch**, nächster Termin: Halbjährlich,
Standort, Datum?

FB 5'

ES 5'

Termin: 25. Mai

Standort: noch offen, wird nachgeliefert

- **VATG-Kurse** aktueller Stand: Grundkurs Fachbegriffe fand
statt, Grundkurs Methodik in Vorbereitung (Liestal, Feb
2023)

BH 20'

alle 5'

ES: Erster neuer Kurs mit Schwerpunkt auf digitale

Methoden: „Fachbegriffe in der Grabungsdokumentation

(digital)“ wurde durchgeführt; Feedback:

→ ggf. Anfangs viele „einfache Dinge erklärt“ (da
Teilnehmende schon mitunter über das entsprechende
Vorwissen verfügten) aber allgemein gut/ breit abgedeckt div.
Themen für versch. Fachbegriffe wurden erläutert.

LR: Nächster Kurs findet bald statt, Leitung: Lukas

Richner; Thema „Befunddokumentation mit digitalen

Methoden“; dabei wird jedoch weniger eine praktische

Anleitung/ Ausbildung angestrebt, sondern anhand von

Beispielen gezeigt, welche dig. Methoden in Anbetracht div.

*Ressourcen (Geld, IT, Technik, Vorwissen) angewendet
werden können.*

ES: Allgemein zu den Kursen: Sie sind Modular aufgebaut;

das ganze Programm findet sich auf der VATG Website;

Allgemein: Gutes Feedback von verschiedenen Personen, das es

beim Kursprogramm Ergänzungen im dig. Bereich gibt und

„etwas vorwärts geht“ endlich was gemacht; Grabungstechniker

Prüfungskommission war etwas über die Änderungen

überrascht

- **Drohnenfliegerei** – Neue Regeln ab 2023 und Umgang damit in den Betrieben.

BH: stellt den aktuellen Wissenstand zur Verwendung von Drohnen für arch. Zwecke unter Berücksichtigung der neu ab 2023 gültigen Regelungen (Übernahme EU-Recht in Bezug auf Drohnen, CH/FL). Powerpointpräsentation wird als PDF beigelegt

BH: fragt ob ein weiterer Informationsaustausch dazu erwünscht ist (für Drohnen zuständige Personen im Betrieb) und wie die Kommunikation laufen könnte?

Allgemeiner Konsens: Ja Austausch erwünscht zw. Fachpersonen, gut zu Wissen wer zuständig ist; Informationsaustausch jetzt mal vorläufig über DIG Kanäle (DIG-Email Verteiler, ggf. ergänzt durch DIG-Verteiler+Stammtisch Gruppe)

- Weitere Informationen der Mitglieder: -
aktuell nichts zu verlautbaren;

3. Statusbericht aus den Projektgruppen

alle 120'

Minimales Geodatenmodell archäologische Fundstellen (ES/LR)

Stand:

Erster Entwurf des Geodatenmodell an Pilot-Kantonsarchäologien ausgesendet, Reaktion/Fragen/Input wird abgewartet

Offen noch Frage: An wen sollen die Daten geliefert werden? wohin mit den Daten; Anfrage bei DaSCH (siehe E-Mail Beilage) und Swisstopo;

Zukünftige Möglichkeit Kombination digitalisierte AS Berichte mit Geodaten; db an Fundstelle AS-Bericht (redigiert) abrufbar;

Swisstopo: eher schwierige in die Geodatenstruktur reinzukommen, Anmeldung notwendig, aber keine Garantie auf Aufnahme der Daten (Datenqualitätsprüfung; bei

Fundstellen noch recht heterogen); Aufwand und Evaluationsprozess wäre hoch für eine unsichere Annahme. Falls negativ könnte dies für die weiteren Bestrebungen (GIS-Archäologie-kantonsübergreifend) abschreckend wirken; längerer Prozess (3 Jahre).

DaSCH: Leiterin/Mitarbeiterin in Leitender Funktion von DaSCH hat auch Archäologie studiert, daher schon ein Verständnis für Archäologische Daten vorhanden.

→ wohl einfacher über DaSCH als über Swisstopo

ES/LR: Kurze Vorstellung/Erklärung des min.

Datenmodelles durch wichtige Eckpunkte:

*Langzeitsicherung und Qualitätsprüfung beim KANTON;
Aktualisierung theoretisch täglich möglich; nach Rückfrage bei Kantonen – je nach Aufwand – wohl alle 2-5 Jahre denkbar;
Übergabe als Excel File*

Ziel: Bei nächster KSKA Sitzung (14. April) die Umstände vorstellen und Bestätigung holen ob das Vorgehen so in Ordnung/gewollt ist.

Frage JvW: Mehrere Arten/Epochen pro Fundstelle

Pro Datensatz nur eine Epoche der Fundstelle; db. müsste dupliziert werden je nachdem wie die Daten bislang aufgenommen wurden.

Amt für Statistik Anfragen bez. Fundstellen; anderes

Datenmodell; ggf. könnten sie umgestimmt werden, wenn dies alle KA so machen?

Wissens- und Austauschplattform (FB/KD)

Stand:

FB: Steckbriefe der Kantone/Mitglieder zur Kompetenzübersicht zusammengetragen; PDF mit Liste Institutionen/Kompetenzen erstellt

- Zugänglichkeit über VATG/DIG;

- Tabelle als Bild

- Als Kontakt dient das jeweilig DIG-Mitglied des teilnehmenden Kantons
- Vorlage wird Anband der Liste noch einmal intern ausgesendet zur Kontrolle und Ergänzung durch die Mitglieder.
- Rhythmus der Aktualisierung: je nach Meldung Teilnehmer, z.B. bei DIG Sitzung sonst alle paar Jahre

Frage BH: Abklärung notwendig bei Vorgesetzten bez. der Daten und deren Veröffentlichung?

FB: hat es intern schon jeweils abgeklärt damit auch andere Abteilungen (z.B. Sammlung/Restaurierung) involviert sind; von daher ja ist auf jeden Fall zu empfehlen.

Imput ES: Bitte um formelle Durchsicht der Liste/Texte intern vor Veröffentlichung (Tipp-/Rechtschreibfehler)

Digitales Handzeichnen (MM/CP/FS)

CP: Vorstellung des Workflows „dig. Handzeichnen“ welcher nun auch vom Kanton Aargau getestet wird, ursprünglich vom Kanton Bern entwickelt;

CP zeigt den praktischen Ablauf anhand eines Beispiels:
Ziel ist es eine halbe Stunde nach dem Rechnen des 3D-Modelles und Ableitung des Orthophotos auf der Grabung digital zeichnen zu können. (daher begrenzte Anzahl Bilder pro Modell, Berechnung läuft in der Cloud (grundsätzlich Gratis für non comercial use...20h/Monat Rechenzeit 50GB Cloud Speicher; Commercial Use kostet dann 10CHF/Stunde; ACHTUNG Cloud mitunter nicht durch kantonale Geräte nutzbar (Adminrechte !).

Grundsatzfrage, wieso nicht mit GIS?

GIS noch im 3D Bereich Probleme; CAD wirklich Zeichenprogramm, QGIS eigentlich nicht; dafür andere Vorteile.

Grundsätzlich muss man sagen, beide Systeme haben ihre

Vor- und Nachteile; Was man verwendet ist halt oft basierend auf den Informatik und Personellen Ressourcen bzw. dem Wissen.

Aktuell laufen Entwicklungen im Bereich der Archäologischen Feldaufnahme in beiden Systemen.

Auswerten von digitalen Daten (ES/LR)

aktuell nichts zu verlaublichen;

Stand

5. Nächste KSKA-Sitzung

Freitag 14. April 2023

6. Themen für zukünftige Sitzungen

ES 5'

Kursprogramm spiegeln: Die digitalen Kurse anschauen, Inhalte definieren, abgrenzen.

16. Sitzung Ortsangebot von BH: Lichtenstein Amt für Kultur – Abt. Archäologie, Peter- Kaiser-Platz 2, Postfach 684, 9490 Vaduz mit Input Sara Leib

Weiteres: Kurt Diggelmann vermeldet seine letzte Teilnahme mit dieser Sitzung.

Danke dir Kurt vom ganzen Team für deinen Einsatz! Schade das du uns verlässt.